

Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Wendelin Scherl, Landeck, Brixnerstraße 10
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 44

Landeck, 28. Oktober 1972

27. Jahrgang

Die Familienwappen in Pfarrkirche und Friedhof von Landeck

Vorbemerkung. Die Wappen, die wir in den Kirchen und auf Grabmälern, aber auch als Wandschmuck auf Häusern da und dort antreffen, stammen meist aus einer Zeit, wo sie ihren ursprünglichen Sinn, Erkennungszeichen für Freund und Feind im Schlachtgetümmel zu sein, schon verloren hatten und sie der Landesfürst nach Verdienst oder anderen Gesichtspunkten an seine Untertanen verlieh. In und an der Pfarrkirche zu Landeck und im Friedhof sind einige ältere und jüngere Wappen, die im Nachfolgenden beschrieben werden sollen. Bei der Lektüre möge der geschätzte Leser aber beachten, daß jede Wappenbeschreibung immer vom Blickwinkel des Schildträgers aus erfolgt. Stellen sie sich also vor, sie hielten den Schild in ihrer linken Hand als Schutz vor sich und sähen darauf hinab. Heraldisch rechts ist dann jene Seite des Schildes, die ein Beschauer, der vor dem Schild steht, links sieht und umgekehrt. Die Ortsbestimmungen links und rechts sind immer im heraldischen Sinne aufzufassen.

Gespalten ist ein Schild, der in der Mitte von oben nach unten geteilt ist; geteilt ist er, wenn die Teilungslinie von rechts nach links verläuft. Ist er sowohl gespalten als auch geteilt, sind vier gleich große Felder entstanden; einen solchen nennt man quadriert oder gevierteilt (Vierung).

Wem auffallen sollte, daß die Schildfigur einmal nach rechts und einmal nach links gewendet ist, vermute nicht eine zeichnerische Freiheit des Künstlers. Es liegt hier vielmehr einfach eine Form der höfischen Höflichkeit vor, die verlangt, daß z. B.

die Schildfigur im Wappen des Ehemannes dem Wappen der Ehefrau zugewendet sein muß (siehe den Steinbock des Schrofensteinerwappens beim Stiftergürchen). Auch die Schildfiguren auf den Schlußsteinen im Chor sind aus Gründen der Höflichkeit gegen den Beschauer gerichtet.

Einige Anmerkungen zu den Geschlechtern, insbesondere über ihre Beziehungen zu Landeck, sind den Wappenbeschreibungen angefügt, was sicher von allgemeinem Interesse ist. Die Unterlagen hiezu fand ich in einschlägigen Abhandlungen im Landecker Buch, in Adelsverzeichnissen, im Wappenschlüssel von Fischnaler und in anderen Büchern, die mir das Tiroler Landesmuseum freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

Das Wappen der Schrofensteiner

Die Ritter von Schrofenstein, benannt nach der trotzigen Felsenburg auf schwindelnder Höhe östlich von Stanz, von der heute nur mehr der Bergfried erhalten ist, führten einen halben wachsenden Steinbock in schwarzer Farbe in ihrem Wappen. Die ursprünglich ovale, rote Schnittfläche des Steinbocks wurde später durch fünf rote, nach unten ausbrechende Flammen ersetzt. Der Schild ist weiß oder silbern. Auf dem Schrofensteinerwappen ruht ein Spangenhelm mit einem Kleinod, das wiederum aus einem wachsenden Steinbock besteht.

In dieser Form ist das Wappen der Schrofensteiner nicht weniger als siebenmal in der Pfarrkirche von Landeck verewigt. Viermal befindet es sich im Priesterchor: einmal als Schlußstein

kurzinformation der heimischen bank

seit 1875

spar



Vorschusskasse

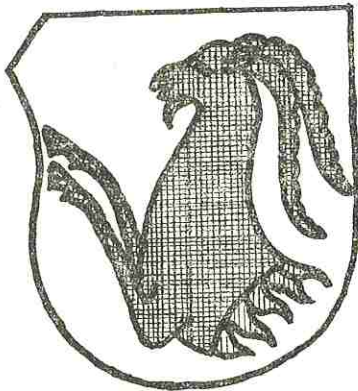
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck

st.anton

Grünes Licht für große Pläne: Volksbank - Sparwoche vom 23. - 31. Oktober
Am Weltspartag, den 31. Oktober in die heimische Bank!

im Netzgewölbe, beim Stifterfigürchen an der Südwand des Chores (der ehemaligen Predella des Schrofensteineraltars), dann am Taufstein und am Totenschild an der Nordwand des Chores. Nebenbei bemerkt, befindet sich ein ähnlich ausgeführter Taufstein in der Pfarrkirche von Nassereith aus dem Jahre 1507, der u. a. ebenfalls die Wappen der Schrofensteiner und

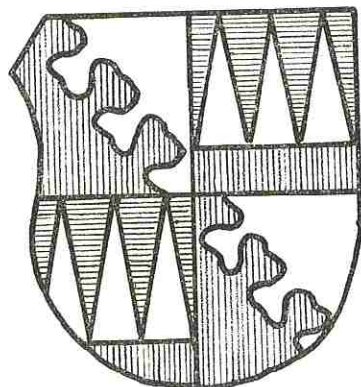


der Wolkensteiner enthält. Die drei übrigen Wappen sind an den beiden Grabsteinen des Oswald von Schrofenstein, und zwar auf der Gruftplatte und in der Mitte des Reliefs auf dem ehemaligen Hochgrab, das in der linken oberen Ecke noch einmal das Wappen in Form einer Wappentartsche enthält.

Der Ursprung der Schrofensteiner liegt im Dunkeln. Man wird aber nicht fehlgehen, wenn man annimmt, daß sie aus Ministerialen des Hochstiftes Chur hervorgegangen sind. Sie treten zu Beginn des 13. Jahrhunderts in das Rampenlicht der Geschichte und waren damals schon stark begütert, mächtig und gefürchtet im Inntal, einflußreich und angesehen am Hofe der Landesfürsten. 1239 wird der 1. Schrofensteiner Kunrich urkundlich erwähnt. Sein Nachfolger Konrad wird von Meinhard II. zu wichtigen Staatsgeschäften verwendet. Georg von Schrofenstein begleitet den Grafen Heinrich von Tirol 1314 nach Frankfurt zur Kaiserwahl. 1386 fielen die Brüder Heinrich und Jakob mit der Blüte der Tiroler Adelsgeschlechter in der Schlacht bei Sempach in der Schweiz.

Für Landeck wird Oswald von Schrofenstein wieder bedeutsam, der als Richter und Pfleger den Bau der Pfarrkirche maßgeblich gefördert hat. Auch seine Nachfolger Ruheland und Siegmund sowie seine Enkel Christoph Erich und Georg Philipp waren mit dem Schloß, Amt und Gericht Landeck belehnt. Mit Georg Philipp stirbt 1546 das Geschlecht im Mannesstamme aus.

Das Wappen der Wolkensteiner



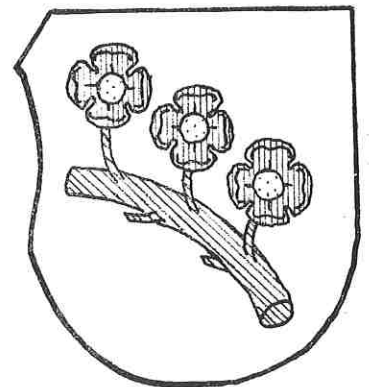
Das quadrierte Wappen der Wolkensteiner tritt uns in der Pfarrkirche insgesamt viermal entgegen: als Schlußstein im Chor, bei den Stifterfigürchen des Schrofensteineraltars, am Taufstein und schließlich noch als Wappentartsche am Stein des Schrofensteiner Hochgrabes, der leider in einem dunklen Win-

kel unterhalb der Empore in die Wand eingelassen ist. Die ersten beiden Wappen sind gefärbelt, die beiden letzteren in Stein gehauen.

Das Wappen setzt sich zusammen aus dem eigentlichen Wolkensteinschen Wappen, das eine Schrägteilung im Wolkenschnitt enthält, wobei das obere Feld weiß oder silbern und das untere rot ist, und dem Ebersteinschen Wappen, das aus drei weißen oder silbernen Spitzen besteht, die aus dem roten Grund in das blaue Feld aufsteigen. Wie zu erwarten ist, hat das Wappen als Doppelwappen zwei Helme und dementsprechend auch zwei Helmzierden: 1. zwischen blau und weiß farbgewechselt quergeteilten Büffelhörnern ein roter Zaun, hinter dem sich eine goldene Blume erhebt, 2. zwischen einem weißen Hirschgeweih ein Spitzhut, weiß-blau-weiß schräggestreift und mit einem goldenen Knauf an der Spitze.

Die Wolkensteiner sind ein sehr altes Tiroler Grafengeschlecht, das vorher Villander geheißen hat. Randolf von Villanders zu Pradell in Südtirol kaufte im Jahre 1291 den Edlen Maulrappen ihr altes Adelsschloß ab, welches man, da es fast immer von Wolken umhangen war, Wolkenstein nannte. Es liegt tief im Grödental. Durch Heirat erwarb Franz Christoph von Wolkenstein einen Teil der Grafschaft Eberstein und nahm das Ebersteinsche Wappen in das seine auf. Mit Landeck sind die Wolkensteiner bekanntlich durch die Gattin Oswalds von Schrofenstein namens Praxedis verbunden. Diese Praxedis scheint — nach dem Stifterfigürchen zu schließen — eine resolute aber gutmütige Hauswirtin gewesen zu sein, die ihrem Mann zwölf — nach Rietzler sogar vierzehn — Kinder schenkte. Sie war eine Enkelin des streitbaren, einäugigen Minnesängers Oswald von Wolkenstein und starb im Jahre 1492. Einer ihrer Söhne, Christoph von Schrofenstein, war 1509 bis 1521 Bischof zu Brixen. Sein Grabstein ist heute noch am Dom zu Brixen angebracht.

Das Wappen der Annenberg



Am Taufstein befindet sich auch das Wappen der Herren von Annenberg. Es handelt sich um einen weißen (silbernen) Schild mit drei roten Rosen, welche auf einem schräggestellten grünen Rosenast sitzen. Die Farben sind am Steinrelief des Taufsteins natürlich nicht abzulesen. Sie finden sich aber am Fimberger-Walchhaus (früher Weißkopfhäus) in der Malser Straße. Die Eckleiste ist dort mit einer Reihe gemalter Wappen verziert, deren unterstes das der Annenberg darstellt. Als Helmzier ist ein weißer Doppelflug mit rotem Querband überliefert. Dieses Wappen verwendete „Heinricus, miles de Annenberck, sive de Partschinds“ im Jahre 1318. Das Schloß Annenberg im Vinschgau liegt hoch oben an den Hängen der Grauwand, gegenüber der Einmündung des Martelltales. 1318 erhielt es der genannte Heinrich, ein Sohn Konrads von Thurn zu Meran, zu Lehen. Er und seine Nachkommen nannten sich dann „von Annenberg.“ Heinrich hat im übrigen auch das Heiliggeistspital in Latsch gestiftet. Ein Matthäus wurde 1604 von Kaiser Rudolf in den Freiherrnstand und Hans Arbogast in den Grafenstand erhoben. Brigitta, die letzte ihres Geschlechts, brachte in ihre

Ehe mit Karl Sigmund von Schlandersberg 1696 Güter und Wappen ein. Das Annenbergwappen lebte fortan als Herzschild im Wappen von Schlandersberg weiter. Als Herzschild bezeichnet man einen Schild, der sich in der Mitte des eigentlichen, meist quadrierten Wappens befindet. Auch die Annenberger verwendeten später ein solches. Es zeigt einen Schrägfluß über den ganzen Schild und je drei Adler im (heraldischen) linken oberen und rechten unteren Feld. Darüber liegt als Herzschild das Stammwappen.

In welcher Beziehung die Annenberg zur Pfarrkirche Landeck standen, ist unbekannt. Sie müssen aber jedenfalls Wohltäter derselben gewesen sein, sonst hätte man nicht ihr Wappen am Taufstein verewigt. Wahrscheinlich ist ihre Freigebigkeit darauf zurückzuführen, daß sie mit den Schrofensteiner verchwägert waren.

Das Wappen der Ems (Hohenems)



Dieses Wappen befindet sich als Schlußstein am Chor und rechts unten an der Gruftplatte des Schrofensteinergrabes als Wappentartsche. Das Wappen besteht aus einem steigenden, goldenen Steinbock auf blauem Feld. Als Helmzier dient eine Steinbockbüste.



Schauen
Sie sich ruhig
nach
allen Seiten
um

... nicht der Preis - die QUALITÄT entscheidet!

Kleinschreibmaschine Deluxus

eine robuste Bauart, mit Tabulator, Koffer und Schreibm. Schule kompl. netto **S 1850.-**
mit echter Werkstättengarantie!

Schüleraktion nur vom 10. 9. bis
31. Oktober 1972

Rudolf *Amor*

BÜRO-MASCHINEN · BÜRO-MÖBEL
6021 Innsbruck, Brixner Straße 3
Tel. (0 52 22) 25 7 29, 25 7 20 FS 05-3510

Der Steinbock ist das Wappentier von Graubünden und von Chur und scheint in abgewandelter Form von manchen Geschlechtern geführt worden zu sein, die früher einmal mit Chur in einem Abhängigkeitsverhältnis standen. Beispielsweise hatte Ulrich von Serfaus den springenden Steinbock in seinem Siegel; das Wappen der Schrofensteiner wurde schon behandelt. Die Verbindung des Emserwappens mit Landeck ergibt sich aus der Tatsache, daß Christoph von Schrofenstein, der Vater Oswalds, mit einer Nichte des Ulrich von Ems, namens Barbara, verheiratet war. Ulrich von Ems war 1447 Pfleger in Landeck. Barbara von Ems war also die Mutter des Oswald, der soviel für die Pfarrkirche Landeck gestiftet hat. Die Ems, später auch Hohenems genannt, waren schon in der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts ein bekanntes Geschlecht, das Kaiser Karl V. kurz hintereinander in den Freiherrn- und Grafenstand erhob. Ihr Stammschloß Alt-Ems liegt in Vorarlberg bei Hohenems, wo auch Neu-Ems, die heutige Burg Glopper, erbaut wurde. Wie die Schrofensteiner, waren auch die Emser dem Tiroler Landesfürsten treu ergeben und besiegelten diese Treue im Appenzellerkrieg. Am 18. Juni fiel Georg von Ems bei Arbon. Die Grafschaft Hohenems fiel nach dem Aussterben der Hohenems dem Kaiser Josef II. anheim, der seine Mutter, die Kaiserin Maria Theresia, damit belehnte. Heute ist die Burg Glopper mit der Schloßwirtschaft ein beliebtes Ausflugsziel für jung und alt.

Dr. Walter Lunger

STERBEN - WOZU? Gedanken zu Allerseelen

Der Mensch unserer Jahrzehnte macht sich die Schöpfung mit ihren gewaltigen Möglichkeiten untertan wie kaum eine frühere Generation. Der Mensch unserer Tage feiert Triumphe der Technik, er kommt immer stärker ins Staunen vor dem, was sein eigener Geist geschaffen hat. Ständig neue, gewaltige Erfindungen und Errungenschaften lassen in ihm das Gefühl hochkommen, er könnte der Welt das letzte Geheimnis abtrotzen. Der Mensch unseres Zeitalters zwingt die Lösung vieler Fragen und Probleme herbei, an denen man jahrhundertlang gescheitert war.

Was, Wunder, daß damit seine Selbstsicherheit mitunterins Unbegrenzte steigt? Sein überlegenes Lächeln zu vielen Zweifeln soll wohl der sichtbare Ausdruck seiner inneren Sicherheit sein. Aber dieser gleiche Mensch steht ohnmächtig und betreten da, wenn an ihn die Frage nach den letzten Dingen gerichtet wird, die Frage nach dem Sinn von Leiden, Krankheit und Sterben. Weil er für diese Frage keine Antwort weiß, spielt er den Uninteressierten, er schaut sozusagen an diesen quälenden Ereignissen links vorbei. Er täuscht eine verkrampte Ruhe und Gelassenheit vor, um den Anschein zu erwecken, das alles liege für ihn in weiter Ferne. Und was weit weg ist, kann mich nicht beeinflussen, es spielt für mein Leben keine Rolle. Es gibt wohl auch Menschen, die einfach die Augen verschließen, um mit diesen Lebenshärten nicht konfrontiert zu werden, die in der Schlaftablette ein starkes Gegenmittel erträumen. Wie immer sich der Mensch auch verhalten mag, er ändert nichts an der Tatsache, an der Wirklichkeit des Lebens: Mit dem ersten Schritt ins Leben begibt sich der Mensch auf den Pfad des Todes. Die Kunst liegt nun darin, mit dem Problem Tod fertig zu werden, Warum wohl tut sich der Mensch unserer Zeit vielfach so schwer, eine befriedigende Antwort auf diese Fragen zu geben? Vielleicht deshalb, weil er Gott im Alltag seines Lebens, in der Welt der Technik, im Umgang mit der Maschine nicht mehr so stark und so unmittelbar erlebt wie früher. Gott ist nicht drinnen in seinem technischen und wirtschaftlichen Denken, Er ist ihm oft unendlich ferne gerückt.

Und mit ihm auch die Beziehung zu den letzten und tiefsten Lebensfragen. So können wir es verstehen, wenn heute oft von der Idiotie des Sterbens, vom Wahnsinn des Todes gesprochen wird. Der ungläubige Mensch sieht sich hier einer blinden Schicksalsmacht gegenüber, der man ausgeliefert ist und die gewaltsam und ohne Rücksicht allem ein Ende bereitet.

Dieser ohnmächtigen, verzweifelten Haltung des Unglaubens gegenüber steht nun die christliche Auffassung vom Leben und Sterben. Christlicher Glaube gibt die feste Zuversicht, daß das gesamte menschliche Leben, Leib und Seele, eingebaut ist in das Leben Gottes und von ihm getragen wird. Dieser Glaube stützt sich auf das verheißungsvolle Wort dessen, der als Einziger den Tod überwunden hat: „Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er gestorben ist!“ — Für den Menschen, der sein Leben nach diesem Glauben ausrichtet, gibt es kein blindes Schicksal, kein dunkles Verhängnis, keinen grausamen Zufall. Er weiß sich getragen und behütet von Gottes Hand. Für den Christen ist der Tod kein Ausgleiten, kein Dahinschwenden; vielmehr ein Hineingleiten, ein Hinüberwechseln in eine ganz neue, unendlich beglückende Daseinsweise, kein Lebensende, sondern erst richtig Lebensanfang. Er braucht nicht mit Oktavian Augustus verzweifelt auszurufen: Das Spiel ist aus! Er spricht vielmehr mit Christus: Alles ist erfüllt! Die Reihenfolge lautet dann nicht mehr bloß: Leben-Tod, sondern Leben-Tod-Leben! Ein Mann unserer Tage hat das so tief sinnig ausgesprochen mit den Worten: Das Lebende gebiert Tag für Tag den Tod - aber der Tod mit einem Schlag und für immer das Leben! Wird nicht gerade erst dadurch das Leben froh und beglückend, wenn der Tod bereits miteinbezogen ist. Denn genau das vollzieht sich im Sterben, im irdischen Tod: Die Welt Gottes, das neue Leben, das unsterbliche Weiterleben bei Gott tut sich auf.

Der Mensch legt alles Vergängliche, alles was ihn beschwert ab und tauscht dafür unvergängliches, ewiges Leben ein. Weil das von Geburt an Sinn und Bestimmung seines irdischen Lebens ist: dereinst teilhaben an der Herrlichkeit seines Schöpfers. Teilhard de Chardin drückt das so aus: „Der Tod ist die große Vereinigung mit Gott. Beim Tod tritt er in uns ein wie ein liebendes Feuer, um unsere Vollendung in der Einigung zu erfüllen“. Das ist echte Gläubigkeit: Der Macht und der Verheißung Gottes mehr vertrauen als auf eigene Kraft und menschliche Weisheit. Und nur in diesem starken, unbeirrbareren Glauben kann einer wenige Stunden vor seinem gewaltsamen Scheiden mitten aus einem hoffnungsvollen Leben heraus die Worte sprechen: „Wenn ihr mich fragt, wie mir zumute ist, kann ich nur antworten: ich bin froh bewegt und voll großer Spannung . . . Heute kommt die größte Stunde meines Lebens. Alles, was ich bis jetzt getan, erstrebt, gewirkt habe, war hingeordnet auf dieses Ziel: „Was kein Auge geschaut, was kein Ohr gehört, was in keines Menschen Herz gedungen ist, was aber Gott denen bereitet hat, die ihn lieben!“ Jetzt wird für mich der Glaube übergehen in Schauen, die Hoffnung in Besitz, und für immer werde ich Anteil haben an dem, der die Liebe ist. Da sollte ich nicht voller Spannung sein!! — Mir scheint, diese beglückende Glaubenssicherheit täte gerade uns Zweiflern sehr not. In einem solchen Glauben geschieht etwas unbegreiflich Geheimnisvolles: Der Tod wird verwandelt in Leben. Deshalb dürfen wir auch am Allerseelentag das Danklied der Erlösten singen, das Danklied der Hoffenden über den Gräbern: Es ist in Wahrheit würdig, Dir zu danken, heiliger Gott, für

Deinen Diener, den Tod, der uns durch Christus zum Heimgang ins Leben wird!

Schreiben wir uns diese Wahrheit wieder neu in die Seele und lassen wir sie leuchten über den Gräbern unserer Lieben: Gott ist im Tod nicht abwesend, sondern mitten darin anwesend, und damit wird das Sterben der Ort der Gottesgegenwart, der Gottesbegegnung, Übergang zu einem Dasein, das nur mehr Leben in Fülle, in Vollendung in ewiger Beglückung sein wird.

Friedhofsammlung des Schwarzen Kreuzes

Der Landesstelle Tirol des Österr. Schwarzen Kreuzes — Kriegsgräberfürsorge — Sitz Innsbruck, wird alljährlich von der Tiroler Landesregierung die Bewilligung erteilt, in der Zeit der Totengedenktage an den Eingängen der Friedhöfe eine Sammlung zugunsten der Kriegsgräberpflege durchzuführen.

Die Landesstelle hat allein in Tirol in den vergangenen vier Jahren rund 700.000.— Schilling für die Betreuung von über 3.000 Grabstellen auf den Kriegerfriedhöfen und Ehrenteilen auf Gemeindefriedhöfen aufgewendet.

Die Aufbringung dieser Mittel wurde von fast allen Gemeinden durch Beiträge unterstützt, wofür an dieser Stelle herzlich gedankt wird. Aber auch die Friedhofsammlungen wurden von vielen Gemeindeämtern, Ortsgruppen des Tiroler Kriegeropferverbandes und des Tiroler Kameradschaftsbundes, einigen Schulen und Einzelpersonen durchgeführt.

Es ergeht die Bitte an die Herren Bürgermeister, Hochw. Herren Pfarrer und die Obleute der Kameradschaften, das Ersuchen des Schwarzen Kreuzes um Mithilfe bei der Friedhofsammlung zu unterstützen. Die Bevölkerung wird gebeten, durch eine Spende der Kriegstoten zu gedenken.

Österr. Schwarzes Kreuz
Landesstelle Tirol

Jungmusikerprüfungen in Landeck

Kürzlich (28. September 1972) fanden in Landeck erstmals Jungmusikerprüfungen für das ÖBV-Jungmusiker-Leistungsabzeichen statt. Von den insgesamt 249 Jungmusikanten, die im Bezirk Landeck in Ausbildung stehen, stellten sich von den ursprünglich 59 gemeldeten Teiln. 25 zur Prüfung. Bezirksjugendreferent Josef Pfeifer, Flirsch, organisierte die Vorbereitung der Jungbläser auf die Prüfung, die ein gut fundiertes theoretisches Wissen und beachtliches Können auf dem gewählten Instrument voraussetzt. Die Prüfungskommission bestand aus LV-Jugendreferent Matthias Weirather, Bez.-Kapellm. Luis Wille, Bez.-Kapellm.-Stellvertr. Herbert Sprenger, Kapellm. Ing. Josef Wechner, Bez.-Kapellm. a. D. Hans Parth, Bez.-Jgd.-Ref. Dir. Josef Pfeifer, Bez.-Kapellm. Stellvertr. Othmar Falch, Kapellm. Walter Herovitsch und Bez.-Obm. Robert Schrott. Der Landesverband war vertreten durch LV-Geschäftsführer Franz Karsten und LV-Kapellm. Stellvertr. Alois Fintl. Von den angetretenen Jungmusikanten bestanden alle bis auf einen die Prüfung in den angestrebten Leistungsstufen: 9 Bewerber in der Leistungsstufe I (Bronze) bestanden die Prüfung mit Auszeichnung, 14 ohne Auszeichnung, in der Leistungsstufe II (Silber) bestand ein Bewerber, in einem Fall reichten die Leistungen nicht aus. Die Leistungsabzeichen des Landesverbandes werden den erfolgreichen Jungmusikanten in feierlichem Rahmen überreicht werden. Die Jungmusiker-Leistungsabzeichen sind ein Ansporn für die Jugend, die Leistungen und das Können zu steigern und ein guter Weg, das Niveau der

Zum Weltpartag 1972

Spora, spora, liaba Leit!
 Lei mit Spora kimmt ma' weit.
 Und zum Sportog mecht i soga:
 „Tiat viel Gald in d'Kassa troga!“
 Spora hot nou niamad gruit.
 Wear it sport, dear hot holt nuit.
 Hot kua Auto, hot kua Haisli,
 dear ischt orm wia Kiarchamaisli,
 hot er gsöit, d'r Perfuxer Spotz

Blasmusik weiter zu heben. Es ist zu hoffen, daß sich noch viele Jungmusiker zur Erlangung der Leistungsabzeichen, die in Bronze, Silber und Gold verliehen werden, melden.
 L. Thoma

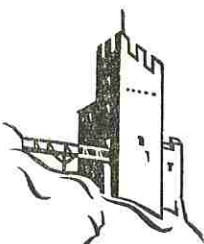
Baby Hamilton

Schwungvoller Auftakt zur Theatersaison in Landeck

Mit dem Stück Baby Hamilton eröffnete das Tiroler Landestheater die Theaterspielzeit in der Aula des Bundesrealgymnasiums. Für das Tiroler Landestheater war diese Komödie ein Erfolgsstück in der letzten Saison und deswegen wurde das Stück auch heuer wieder in den Spielplan aufgenommen.

Zur Eröffnungsvorstellung hatten sich die Freunde der Aulavorstellungen wieder nahezu vollzählig eingefunden. Einige haben dem Abonnement aber doch ade gesagt, trotzdem war es besonders erfreulich, gerade die vorderen Ränge besetzt zu finden. Vielleicht liegt es an der Getztheit der Menschheit im allgemeinen, für nichts mehr Zeit zu haben, doch muß den Landeckern wohl eher ein Stückchen Bequemlichkeit in die Schuhe geschoben werden. Ein Blick in das Publikum läßt erkennen, daß gerade die junge Garde spärlich vertreten ist. Mag sein, daß Bewegung und Farbe auf der Leinwand mehr faszinieren als das Spiel auf der Bühne. Doch daß nicht jedes Stück „schwierig“ und „problemgeladen“ sein muß erlebten die Aulabesucher bei der ersten Abonnementsveranstaltung. Schwungvoll präsentierten die Akteure des Landestheaters die amüsante Komödie von Anita Hart. Das Stück Baby Hamilton wurde von ihr im Jahre 1926/27 geschrieben und hat durch seine zahlreichen Aufführungen seine Einmaligkeit bewiesen. In recht köstlicher Art war es dem Beschauer möglich, dem Lauf der „aufregenden“ Dinge zu folgen. Die Spannung, den mutmaßlichen Täter - sprich Vater des Kindes - unter den sich vage rechtfertigenden Hamiltons zu finden wird bis zum Ende des Stückes gesteigert und verliert auch nicht an Amusement.

Den Akteuren wurde kräftiger Applaus gespendet. Mit der Aufführung Baby Hamilton gab es einen guten Start für die kommende Saison.



Kirchenchor Perjen

(Schroffensteinerchor)

Jubiläumskonzert

1947-1972

in Landeck (Aula des Bundesrealgymnasiums) am Samstag, den 28. Oktober 1972 - 20 Uhr

Programm

Fr. A. Rosetti: Konzert in d-Moll für Horn und Orchester;
 Solist: Wolfgang Svajda.

D. Buxtehude: Kantate — Alles, was ihr tut, mit Worten oder mit Werken.

K. Stamitz: Konzert in D-Dur für Viola und Orchester; opus 1,
 Solist: Herwig Zelle.

Das Lied im Volk

N. Gerhold, H. Gattermeyr: Motto des Tiroler Sängerverbandes.

F. Doppelbauer, Bearb. O. Schimpföfl: Es wollt ein Jägerlein jagen. — Franz Jörgl Polka

P. Suitner, H. Gattermeyr: Tirol isch lei oans.

P. Suitner: Wann du durchgehst durchs Tal. — Tobi Reiser Tanzl.

G. Kornposch: Lei an die. — Aufzug der Zünfte für Trompeten.

H. Schemitsch: Hammerschmiedgsölln.

N. Gerhold: Der Postillion.

O. Siegl: Das alte Fiakerlied. — Hackbrett Polka.

P. Suitner: Riesige Berge.

Ausführende

Mitglieder des ORF-Symphonieorchesters Wien, des Symphonieorchesters Innsbruck und das Sacralorchester Landeck-Imst. Mitglieder der Stadtmusikkapellen Landeck und Perjen, Spielgruppe Juen-Ottl und der Kirchenchor Perjen. Gesamtleitung: Othmar Schimpföfl. — Änderungen vorbehalten!

Stadtgemeinde Landeck

Müllabfuhr

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Müllabfuhr wegen des Feiertages am Mittwoch, den 1. November 1972, am Montag, den 30. Oktober, Dienstag, den 31. Oktober, Donnerstag, den 2. November und Freitag, den 3. November 1972, in der üblichen Reihenfolge durchgeführt wird. Die Hausbesitzer werden daher ersucht, die Müllgefäße zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Loisholzaußgabe

Die Regieloisholzaußgabe für die Agrargemeinschaft Landeck-Angedair findet am Sonntag, den 29. Oktober 1972, von 10-12 Uhr bei Waldaufseher Huber Franz, Landeck, Fischerstraße 3, statt.

Viehversicherungsverein Landeck

Jahreshauptversammlung, am 29. Oktober 1972, um 20 Uhr, Hotel Sonne, Landeck.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Obmann
2. Kassaüberprüfung
3. Tätigkeits- und Kassabericht
4. Allfälliges

Der Obmann Weisieles

Arbeiterkammer Landeck

BFI - Kurs

Beginn Lohnverrechnungskurs am Freitag, 27. Okt. 1972 um 18.30 im Vortragssaal Arbeiterkammer Landeck, Malserstraße 41.

Verkehrsbehinderung in Ischgl

Ab 30. Okt. 1972 bis voraussichtlich 10. Dez. 1972, werden im Bereich der Ortsdurchfahrtsstraße von Ischgl Kanalisierungsarbeiten vorgenommen. Der Verkehr wird teilweise umgeleitet werden, trotzdem ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Fernsehprogramm

29.10. - 4.11.

Sonntag, 29. Oktober

1. Programm

- 15.30 Das Sparen
- 15.50 Daktari
- 16.40 Die Welt der Briefmarke
- 17.05 Einst + jetzt = übermorgen
- 17.35 Gute-Nacht-Sendung
- 17.40 Children to Children
- 18.10 Sterns Stunde, Bemerkungen über den Igel
- 19.00 Zeit im Bild
- 19.30 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Don Pasquale. Komische Oper in drei Akten von Gaetano Donizetti
- 22.05 Sport und Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Publikum macht Programm
- 19.00 Zeit im Bild
- 19.30 Fenstergucker
- 20.00 Die Blumenecke. Orangenbäumchen
- 20.15 Direktübernahme aus dem Museum des 20. Jahrhunderts: In eigener Sache
- 21.45 Telereprisen

Montag, 30. Oktober

1. Programm

- 18.00 Skylab - Himmelslaboratorium
- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 18.30 Stan Laurel & Oliver Hardy
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Die Leute von der Shiloh-Ranch
- 21.15 Werbung
- 21.20 Postfach 7000
- 21.35 Verkehrsrundschau
- 22.35 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Was könnte ich werden?
- 19.00 Betrifft Gesundheit
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Der alte Richter
- 21.15 Höhle des göttlichen Dunkels
- 21.45 Telereprisen

Dienstag, 31. Oktober

1. Programm

- 17.00 Reformationsgottesdienst
- 18.00 Walter and Connie
- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 18.30 Das ist meine Welt
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Was bin ich?
- 21.00 Werbung
- 21.05 Alles wegen dieser Frauen
- 22.35 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Österreichische Erfinder
- 19.00 Spuren. Der magere und der närrische Ritter

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Einfach sterben
- 22.00 Telereprisen

Mittwoch, 1. November

1. Programm

- 16.15 Der kluge Wastel
- 17.00 Der Maulwurf und der Regenschirm
- 17.10 Seefahrt nach Afrika
- 18.10 Eddy Merckx und Joel Robert
- 18.35 Gute-Nacht-Sendung
- 18.40 Menschen und Mythen. Mythos des Todes
- 19.25 ORF heute abend
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Der Leuchtturm
- 21.40 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Karl Richter am Cembalo
- 19.00 Quarkkäse
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Politkitsch. Stefan Wigger liest aus politischen Texten von Kaiser Wilhelm II. bis heute
- 21.00 Coppelia. Ballet nach E. T. A. Hoffmann
- 22.15 Zeit im Bild

Donnerstag, 2. November

1. Programm

- 18.00 Das Wagnis
- 18.30 Sportmosaik
- 18.55 Fenstergucker: Krain
- 19.25 ORF heute abend
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Sport
- 20.15 Gustav Mahler: IX. Symphonie in D-Dur. Die Wiener Philharmoniker, Dirigent: Leonard Bernstein
- 21.40 Zeit im Bild
- 21.45 Schulversuche und Schulreform

2. Programm

- 19.00 Händel Orgelkonzerte
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Projekt Zammelsberg
- 20.15 Jede Nacht um neun
- 22.00 Zeit im Bild

Freitag, 3. November

1. Programm

- 10.00 Wir besuchen eine Ausstellung
- 10.30 Christliche Riten
- 11.00 Jede Nacht um neun
- 18.00 Internationales Agrarmagazin
- 18.30 Paradiese der Tiere
- 18.55 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur

- 20.15 Der Kommissar
- 21.15 Werbung
- 21.20 Querschnitte
- 22.20 Zeit im Bild
- 22.25 Unser Nachtfilm: Der Triumph des Musketiers

2. Programm

- 18.30 Zu Gast bei Felix Braun
- 19.00 Das Abenteuer der Malerei
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Zum Wochenende unterwegs
- 20.15 Die ersten Tage. Ein Film von Herbert Holba
- 21.30 Telereprisen

Samstag, 4. November

1. Programm

- 15.00 Hauskonzert
- 16.05 Jodlerjagd
- 16.35 Das kleine Haus
- 17.00 Dominik Dachs
- 17.30 Professor Balthasar
- 17.40 Beatclub
- 18.10 Skigymnastik
- 18.30 Kultur speziell
- 18.55 Guten abend am Samstag... sagt Heinz Conrads
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Der Narrenzettel
- 21.45 Werbung
- 21.50 Sport
- 22.20 Zeit im Bild
- 22.25 Unser Nachtkrimi: Ultimatum für Bohrturm L 9

2. Programm

- 16.25 In Colorado ist der Teufel los. Wildwestfilm
- 17.50 Querschnitte
- 18.55 Musiknachrichten. Von Dr. Harald Goertz
- anschließend Freude an Musik - Ingeborg Hallstein
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.09 Beruf aktuell
- 20.15 Rechtsprechung. Szenische Rekonstruktion des Prozesses gegen Doktor John Bodkin Adams
- 21.40 Telereprisen

Gleichbleibende Sendungen wochentags

1. Programm

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.20 ORF - heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF - heute abend
- 20.06 Sport
- 20.09 Bildung - kurz - aktuell

Krautausgabe

am Samstag, 28. Oktober 1972,
vormittags bei der

Landw. Genossenschaft für den Bezirk
Landeck, Zams, Kaifenu. Telefon 472



Zu Allerheiligen
*Blumen und Gebinde
auf jedes Grab*

Handelskammer Landeck
Kurse

Servierkurs

Dauer: 2 Wochen, Montag bis Freitag, ganztägig
Beitrag: S 450,—
Beginn: Montag, 27. November 1972, 8.30 Uhr
Leiter: Georg Strohmaier

Seminar „Ist Verpflegung noch rentabel?“

Beginn: Dienstag, 7. November 1972, 9 Uhr
Dauer: 1 Tag, von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr
Beitrag: S 200,— (einschließlich Unterlagen)
Leiter: Klaus Kessler

Lohnverrechnung für Anfänger

Dauer: 20 Stunden, 3 Samstage, ganztägig
Beitrag: S 250,—
Leiter: Franz Thaler
Beginn: Samstag, 11. November 1972, 8 Uhr

TAEKWON-DO

Vereinsneugründung in Landeck

TAEKWON-DO (Koreanisches Karate) ist ein wissenschaftliches System der waffenlosen Selbstverteidigung, welches über mehrere Jahrhunderte in Korea entwickelt wurde. Es ist mehr als eine Methode des körperlichen Trainings zur Selbstverteidigung, TAEKWON-DO entwickelt zugleich Selbstvertrauen und Gelassenheit und schärft die höchste moralische Eigenschaft, welche in der körperlichen und geistigen Disziplin ihren Ausdruck findet.

Ich hoffe, daß auch Sie ein Anhänger dieser Sportart werden und damit zur Verbreitung des TAEKWON-DO als Weltsport beitragen.

Trainer: Großmeister LEE Kyong-Myong, 6. Dan
Österreichischer Bundestrainer

Training ist am Dienstag, Donnerstag und am Samstag.

Anzumelden bei Demanega Karl, Brixnerstr. 16 oder bei Philippitsch Thomas, Malsenstr. 46. Letzter Anmeldetermin ist der 4. November 1972.

Da der Verein momentan selbständig den Trainer und die Fahrtspesen von Innsbruck nach Landeck bezahlen muß, beträgt der monatliche Mitgliedsbeitrag S 150.- pro Person.

Eine Ermäßigung des Beitrages ist erst am Anfang des nächsten Jahres möglich.

Schützengilde Zams

Eiter Klaus — neuer Schützenkönig!

Spannend bis zum letzten Augenblick war der Kampf um den Schützenkönig. 128 Schützen, davon 72 aus Zams, beteiligten sich an diesem Schießen. Und nicht nur um den Schützenkönig, auch um den Raika Cup und auch um die Raika Ehrenscheibe wurde gekämpft, dies mit Beteiligung von Schützen aus nah und fern.

Herrliches Herbstwetter half den Zammern wohl nach besten Kräften. So wurden an diesen drei Wochenenden mehr als 23.000 Schuß abgegeben, die meisten davon wohlgezielt, denn es fanden dabei auch Nichtschützen Gefallen an diesem Tiroler Sport.

Erwartungsgemäß war die Hauptbeteiligung an den Jagdscheiben, sowohl auf 150 Meter als auch auf 50 Meter Entfernung, wobei auf die Fuchsscheibe ein Jungschützenbewerb ausgetragen wurde, welcher 28 Teilnehmer in edlem Wettstreit sah. Es halfen also auch die Jungen mit und dies mit nicht schlechten Leistungen.

Damit klang wiederum eine Saison aus, voll von schönen Erlebnissen und besonders großen Erfolgen von der Bezirks- bis zur Bundesebene in den Kleinkalibergewehrbewerben.

Ruhe wird es keine geben, denn schon bald beginnt die Luftgewehr- und Luftpistolensaison, welche den Wettkampfsport auf noch breiterer Ebene aufleben läßt.

Ergebnisse

Schützenkönigs-Scheibe

Schützenkönig 1972: EITER Klaus, 282 Teiler; 2. SCHEIBER Karl, 587; 3. KOSTOLNIK Johann, 591.

Wildscheibe 150 Meter

1. PFANDL Hans, Zams, 95 Ringe; 2. FIEGL Josef, Sölden, 94; 3. PURTSCHER Alois, Landeck, 93; 4. CIA Eugen,

**Grünes Licht
für
große Pläne**



VOLKSBANK-SPARWOCHE

SPAREN

23.-31. Oktober

Spareinlagen-Abholdienst in der Weltsparwoche und am Weltspartag! Erweiterung des Kundendienstes!

Wir kommen gerne zu Ihnen, wenn Sie verhindert sind, uns Ihre Einlage in der Weltsparwoche oder am Weltspartag selbst zu überbringen. Telefon 05442-71309 Anruf genügt

seit 1875

spar



Vorschußkasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

Landeck

St. Anton

Lech, 93; 5. MADER Max, Landeck, 93; 6. SCHÖPF Rudolf, Zams, 93.

Schlecker 150 Meter

1. LADNER Hermann, Zams, 190 Ringe; 2. Ing. SCHWANNINGER Alfons, Zams, 257; 3. SCHULER Valentin, Zams, 262; 4. WUCHERER Sepp, Zams, 293; 5. PURTSCHER Alois, Landeck, 354; 6. WUCHERER Edi, Zams, 407.

Raika-Cup

1. FALCH Johann, St. Anton, 167 Ringe; 2. HANDLE Franz, Landeck, 166; 3. WUCHERER Sepp, Zams, 164; 4. SCHÖPF Rudolf, Zams, 163; 5. HARER Edith, Plüderhausen, 162; 6. KRABACHER Norbert, Tarrenz 162.

15er Serie 50 Meter

1. KRABACHER Norbert, Tarrenz, 145 Ringe; 2. HARER Werner, Plüderhausen, 143; 3. SCHÖPF Rudolf, Zams, 143; 4. CIA Eugen, Lech, 142; 5. RYBIZKA Benno, St. Anton, 142.

Fuchsscheibe 50 Meter

1. CODEMO Ernst, Zams, 100 Ringe; 2. MADER Max, Landeck, 100; 3. WUCHERER Edi, Zams, 100; 4. SCHÖPF Rudolf, Zams, 99; 5. Dr. LJUBANOVIC Theo, Zams, 99; 6. KLINGLER Helmuth, Zams, 99.

Jungschützen:

1. HARER Edith, Plüderhausen, 99 Ringe; 2. SCHÖPF Irene, Zams, 99; 3. LENHART Karl, Zams, 99; 4. TRENKER Othmar, Zams, 98; 5. PEZZEI Markus, Zams, 98; 6. HARER Werner, Plüderhausen, 96.

Damen:

1. SCHWARZENBACHER Edith, Zams, 98 Ringe; 2. WUCHERER Waltraud, Zams, 98; 3. PEZZEI Herta, Zams, 96; 4. AHRENDT Waltraud, Plüderhausen, 86; 5. CODEMO Lotte, Zams, 76.

Altschützen:

1. HOLZKNECHT Johann, Zams, 95 Ringe; 2. WOLF Vinzenz, Schnann, 87.

Raika Ehrenscheibe

1. HANDLE Franz, Landeck; 2. FALCH Johann, St. Anton; 3. KRABACHER Norbert, Tarrenz; 4. CIA Eugen, Lech; 5. PEZZEI Herta, Zams; 6. LADNER Hermann, Zams; 7. SIEGELE Albin, Zams; 8. ÜBERBACHER Ludwig, Zams; 9. SCHWARZENBACHER Edith, Zams; 10. RAGGL Karl, Schönwies.

Bezirksschützenbund Landeck

Der Bezirksschützenbund Landeck veranstaltet am Samstag, den 28. Oktober, um 20.30 Uhr im Hotel „Sonne“ Landeck seine diesjährige Zusammenkunft mit Preisverteilung und Tanz.

Wir erlauben uns, dazu alle Schützen, Schützenfreunde sowie deren Angehörige recht herzlich einzuladen.

Die Vorstehung d. Bezirksschützenbundes Landeck

Sportverein Landeck

Am vergangenen Sonntag war der Sportplatz in Landeck tief verschneit und so konnten die Meisterschaftsspiele gegen Haiming-Ötztal und Stanzach nicht durchgeführt werden. Sie werden nach Allerheiligen nachzuholen sein.

Am kommenden Wochenende hofft der Sportverein auf schönes Fußballwetter, denn er hat wiederum 4 Meisterschaftsspiele zu bestreiten und bittet alle Fußballfreunde, die Heimelf stimmkräftig zu unterstützen.

10.00 Uhr SV Landeck Sch. - Mötz Sch.

11.45 Uhr SV Landeck Jgd. - SV Imst Jgd.

13.15 Uhr SV Landeck Jun. - SV Telfs Jun.

15.00 Uhr SV Landeck I - Oberhofen I

Redaktionsschluß für die Nr. 45 ist wegen des Feiertages (1. Nov.) am Montag, 30. Okt., 17.00 Uhr

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 29. Oktober, 30. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Messe für Adolf Ladner, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Franz Nagelschmidt, 11 Uhr Messe für Dr. Otto Schrott, 19.30 Uhr Abendmesse für Olga Hochstätger.

Montag, 30. Oktober, 30. Woche im Jahreskreis: 7 Uhr Messe für Josef Müller, 19.30 Uhr Oktober-Rosenkranz.

Dienstag, 31. Oktober, 30. Woche im Jahreskreis: 7 Uhr Messe für Maria Carraro, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Anton Kiefer.

Mittwoch, 1. November, Fest Allerheiligen: 6.30 Uhr Messe für Alfred Pindur, 9 Uhr Amt für Maria und Rudolf Bombardelli, 11 Uhr Messe für Hans und Anna Höllrigl, 13.30 Uhr Seelenrosenkranz, 14 Uhr Gräbersegnung, Ansprache und Libera, 19.30 Uhr Abendmesse für Alois Prantauer.



Donnerstag, 2. November, Allerseelen: (Ablaßtag der Kirche) 7 Uhr Messe für Josef Hörbst, 8 Uhr Beichtstunde, 9 Uhr feierliches Requiem für unsere Toten, Gräbersegnung und Libera, 19.30 Uhr Seelenrosenkranz (heilige Stunde).

Freitag, 3. November, Herz-Jesu-Freitag: Caritasopfer, 19.30 Uhr Abendmesse für Hubert Graber.

Samstag, 4. November: Gedächtnis des heiligen Bischofs Karl Borromäus zu Mailand † 1584, 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, Krankenversehgang, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Karl Muigg.

Sonntag, 5. November, 31. Sonntag im Jahreskreis: (Seelen-sonntag) 6.30 Uhr Messe für Sigurd Tscholl, 9 Uhr Amt für die Kriegsoffer, 9.45 Gedächtnisfeier am Kriegerdenkmal, 11 Uhr Messe für Heinrich Falger, 19.30 Uhr Abendmesse für Anna Schöpf.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 29. Oktober: 8.30 Uhr Messe, Jahresmesse für Johann Folie, 10 Uhr Jubiläumsamt für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores Perjen, 11 Uhr Messe, Jahresmesse für Josefina Friedhuber, 19.30 Uhr Messe für Johanna Prantner, 14.30 Uhr III. Ordensversammlung!

Montag, 30. Oktober: 7.15 Uhr Messe für Arthur Tamanini, für die Pfarrfamilie, 8 Uhr Messe für Notburga Oberkalmsteiner.

Dienstag, 31. Oktober: 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie August Auer, für verstorbene Eltern Krismer, 8 Uhr Messe für Josef Pöll, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Verstorbene der Familie Waldner.

Mittwoch, 1. November, Fest Allerheiligen: 8.30 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Zangerl, für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Hans Mathoy und Eltern und Angehörige, 10.30 Uhr Messe für Franz Ruff, 19.30 Uhr Messe für Johann Wucherer.

Donnerstag, 2. November, Allerseelen: 7.15 Uhr Messe für Maria Wohlfarter, für Karl Schaub, 8 Uhr Messe, Jahresmesse für Erich Schmid, 19.30 Uhr Messe für Ottilia Klotz.

Freitag, 3. November, Herz-Jesu-Freitag: 7.15 Uhr Messe für Maria Oberdorfer, für Roman Tilg, 8 Uhr Messe für Anna Krismer, 19.30 Uhr Messe für den Frieden.

Samstag, 4. November, Priestersamstag: 7.15 Uhr Messe für Karl Raggl, für die Pfarrfamilie (5. 11.), 8 Uhr Messe für Karl Ginther, 19.30 Uhr Vorabendmesse, Jahresmesse für Sigurd Tschol.

Anmerkung: Am 4. November ist von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr Anbetungsstunde im Sinne des Priestersamstags.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 29. Oktober, 30. Sonntag im Jahreskreis: 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Ferdinand Spiß.

Montag, 30. Oktober: 7.15 Uhr Messe für Fam. Prucker, 19.30 Uhr Oktoberrosenkrantz.

Dienstag, 31. Oktober: 19.30 Uhr Vorabendmesse für verstorbene Eltern und Geschwister Breitenberger.

Mittwoch, 1. November, Allerheiligen: 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Ferdinand und Anna Trenkwaldner.

Donnerstag, 2. November, Allerseelen: 7.15 Uhr Messe für verlassene Priesterseelen, 17 Uhr Kindermesse für die armen Seelen nach Meinung, 19.30 Uhr feierliches Requiem für alle Verstorbenen.

Freitag, 3. November, Herz-Jesu-Freitag: 19.30 Uhr feierlicher Herz-Jesu-Sühnegottesdienst, Messe für Adalbert und Rosa Krismer, anschließend Aussetzung zur nächtlichen Sühneanbetung.

Samstag, 4. November, Herz-Mariä-Samstag: 6 Uhr Herz-Mariä-Feier, 7.15 Uhr Messe nach Meinung Kuntner, 17 Uhr Kinderrosenkrantz, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Lorenz und Ernst Schimpföfl und Hugo Handle.

Evang. Gottesdienst

am 29. Oktober 1972 um 10.30 Uhr

Vertreter

für Gastgewerbekunden gesucht. Einschulung, Fahrzeug - Großes Einkommen.

Rufen Sie 05442-9773 - PESJAK

Ärztl. Dienst: 29. 10. 1972 (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldk, W Tel. 471

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

1. November

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-251

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzickzy, Pfunds

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

29. 10. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

1. 11. Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 3318

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

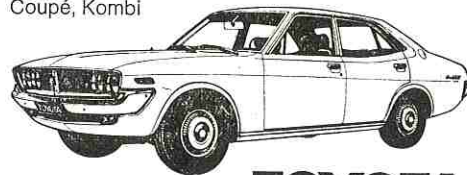
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 30. 11., 14 - 16 Uhr

Extra- klasse

Toyota 2000

5 Plätze, 4 Türen, 1968 ccm,
105 DIN-PS, Spitze 165 km/h,
Zweikreis-Bremssystem,
Blauverglasung, beheizte
Heckscheibe, Limousine
Coupé, Kombi



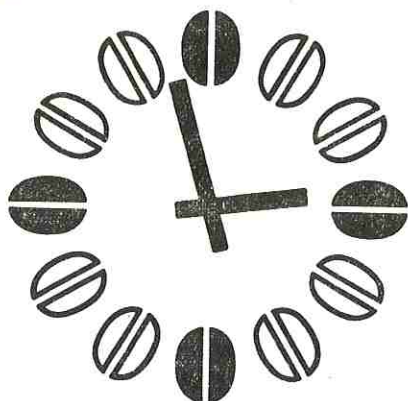
TOYOTA
Japans größter Automobilkonzern

bei Ihrem Toyota-Händler

Autohaus

Landeck

LUDWIG HARRER



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

70 Jahre

Im Bewußtsein dieser Verpflichtung danken wir allen unseren geschätzten Kunden für das Vertrauen und die langjährige Verbundenheit.

**Firma
Johann Graf**

Achtung sehr wichtig:

Losabschnitt bei unserer Firma abgeben. Damit nehmen Sie an der Verlosung der Preise am 9. Dezember teil.

Übrigens zum „Weltspartag“ sparen Sie nirgends mehr, als wenn Sie jetzt schon Ihre Einkäufe bei uns tätigen.

Hochachtungsvoll

Kleiderhaus
JOHANN
Graf



VORFÜHRUNG von EMCO - Maschinen vom 2. 11. - 4. 11. 1972

Wir laden Sie zu dieser unverbindlichen Vorführung herzlich ein, bei der wir Sie gerne beraten und sie sämtliche Erzeugnisse von „EMCO“ besichtigen können:

- EMCOSTAR** - Universal - Holzbearbeitungsmaschine
- EMCOREX B 20** - Abricht- u. Dicktenhobelmaschine
- EMCO-UNIMAT** - Kleinwerkzeugmaschine
- EMCO MAT 7** - Werkzeugmaschine
- MAXIMAT V 10** - Werkzeugmaschine
- Burgess** - Bandsäge

Wir erwarten gerne Ihren Besuch

CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung - 6500 LANDECK - Telefon (05442) 269/897/898

2 Metzler **M & S Gürtelreifen + Felgen**
Gr. 155 SR 12 (kaum gebraucht) zu verkaufen.
SCHERL W., Landeck, Brixnerstraße 10

**Stimmen Sie die neuen
Tapeten auf Ihre
Teppiche ab.
Wir beraten
Sie gern.**



Tapeten Hammerle

das führende Fachgeschäft für
Tapeten - Vorhänge - Teppiche
Landeck - Perjen - Telefon 303

Wir suchen für die Wintersaison ab
1. Dezember 1972

Buffetmädchen Kaffee-Köchinnen Hausburschen

Tägliche Arbeitszeit von 8.00 -
17.00 Uhr.

Möglichkeit zur Benützung des Be-
triebsomnibusses zur täglichen An-
u. Abfahrt zwischen St. Anton und
Landeck

Bewerbungen an

Galzig-Restaurant

Postfach 20, 6580 St. Anton a. A.

Sie können mehr, als Sie sich zutrauen

Wir sind sicher, Sie werden das schon nach
kurzer Tätigkeit als

Angestellter im

Außendienst

bei uns bestätigt finden. Für Ihre gründliche
Ausbildung und Einarbeitung sorgen wir -
Sie bringen Fleiß, Einsatzfreude und einen
guten Leumund mit.

Wir bieten alle Vorteile eines fortschrittlichen
Unternehmens. Gehalt und Sozialleistungen
stimmen bei uns ebenso wie das Betriebsklima.
Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns
bitte an:

Heimat Winterthur

Versicherungsgesellschaften
6020 Innsbruck, Museumstraße 31,
Tel. 05222/23965 und 31432

Ein reichhaltiges Sortiment steht Ihnen
zur Verfügung

Herbst,- u. Wintermäntel, Kleider, Kostüme u. Hosenanzüge

in allen Größen **bis Gr. 52** und in
vielen Zwischengrößen.

Kommen Sie zur unverbindlichen Wahl ins

MODENHAUS

HUBER

Malsersstraße 37 - Telefon 321

SPAR EN RAIFFEISENKASSE

Englisch - Französisch - Latein Nachhilfe

C. SCHIEL, Innstraße 52, Telefon 210 (Tiwag)

KIRCHBICHL 0 53 32/29 8 05

HOPPERGER MOTZ 05263/424



INNSBRUCK 0 52 22/20 27 92

TANKREINIGUNG
BENZINABSCHIEDERREINIGUNG
ALTÖLABHOLDIENST
KANALREINIGUNG

Zum 1. Jahrgottesdienst gedenken wir
unserer unvergeßlichen Tante, Frau

Mathilde Wachter

am Samstag, den 4. November, um 8 Uhr in der
Pfarrkirche Zams.

Familie Hechenblaickner

Simca 1000 GLS 49 PS, Bestzustand,
zu verkaufen.

Schuler Walter, Zams, Auweg 8

Danksagung

Für die mir zuteil gewordenen Beweise
der Anteilnahme anlässlich des Todes
meines lieben Gatten, Herrn

August Öhlmaier

sage ich ein herzliches Vergeltsgott.

Besonders danke ich Herrn P. Meinrad,
H. Dekan Raggl, Herrn Dr. Codemo, den
hilfreichen Nachbarn, der Direktion und
den Arbeitskollegen der Textil A.G. und
all denjenigen, die meinem Mann das
letzte Geleit gaben, für ihn beteten und
auch denen, die sein Grab mit Blumen
schmückten.

Marianne Öhlmaier

DANKSAGUNG

Anlässlich des Ablebens meines guten Gatten, unseres lieben Vaters und Großvaters, Herrn

ANTON KIEFER

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß wir außerstande
sind, jedem einzelnen persönlich zu danken und bitten daher, auf diesem Wege ein herz-
liches „Vergeltsgott“ entgegenzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Stadtpfarrer Lugger, dem Krankenhauskaplan, den
Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, Herrn Dr. Steitner, der Donau Chemie
und deren Betriebsangehörigen, den Beamten und Angestellten der Stadtgemeinde Land-
eck, dem Österreichischen Rentner- und Pensionistenverband - Ortsgruppe Landeck, den
Hausparteien sowie all jenen, welche ihm mit ihrer Anwesenheit bei den Seelenrosen-
kränzen und der Beerdigung die letzte Ehre gaben und sein Grab mit Kränzen und
Blumen schmückten.

Die Trauerfamilien
KIEFER

DAAUERAUFTRAG RAIFFEISENKASSE

*) ... für alle ständig wiederkehrenden Zahlungen!


Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.

FTT

LUGHOFFER & HAIDER

Fenster
Tore
Türen



ALL-WECHSELNUNGSTÜREN
MIT ZIMMERTEILEN UND OBERLICHTEN
BRIEFKÄSTEN und ANLAGEN

LUGHOFFER & HAIDER · BAUELEMENTE KG · SYSTEMBAUTEILE
A-6040 INNSBRUCK · Haller Straße 198
Tel. (05222)61484 · FS. 053668

Ganz gleich welches Heizproblem Sie haben, wir wissen die Lösung.

Wir zeigen Ihnen den schnellsten Weg, zu einer modernen Ölheizung zu kommen.

Das Termoshell-Plan-Programm bietet Ihnen:

- Beratung und Planung moderner Ölheizungen.
- Finanzierung von neuen Termoshell Heizungen.
- Installation von: Termoshell Brennern für Zentral- und Etagenheizungen, Termoshell Heizeinheit TB/TC 2-2 für Großwohnungen und Einfamilienhäuser, Öltanks und zentralen Ölversorgungsanlagen.
- Service und gewissenhafte Wartung Ihrer Heizanlage durch geschultes Fachpersonal.
- Verlässliche und saubere Belieferung mit Termoshell, Heizöl Extra Leicht.

Jetzt gibt es keinen Grund mehr auf modernen Heizkomfort zu verzichten. Besuchen Sie uns oder rufen Sie einfach an!

Oberinntaler Termoshellagentur

6500 Landeck, Bahnhofstraße 24, Tel. (0 54 42) 279



termoshell plan

Unser PREISSCHLAGER!

| | | |
|---------------------------|------------------|--------------|
| Frottee-Handtücher | ab | 9.90 |
| Diolen-Stores | 80 cm breit, ab | 9.90 |
| Acryl-Vorhang | 120 cm breit, ab | 39.- |
| Federpolster | 60 x 80 cm, ab | 89.- |
| Bettgarnituren | ab | 139.- |
| Steppdecken | 130 x 190 cm, ab | 229.- |
| Federbetten | 130 x 190 cm, ab | 398.- |
| Flachbetten | 130 x 190 cm, ab | 498.- |

**Kleider- und Hosenstoffe
neu eingetroffen!**

Textil Brandmayr Landeck
Malsenstr. 24

Lichtspiele Landeck

King-Kong Frankensteins Sohn

Visionen des Schreckens in einem atemberaubenden Thriller. Mit Rhodes Reason, Akira Takarada, Linda Miller, Mie Hama, Eisei Amamoto u. a.

Samstag, 28. Oktober

19.45 Uhr

14 J.

Das Stundenhotel von St. Pauli

12 heiße Stunden für den Greifer von der Reeperbahn. Ein Blick hinter die Fassade der Großstadtnacht. Mit Curd Jürgens, Corny Collins, Andrea Rau u. a.

Sonntag, 29. Oktober

19.45 Uhr

Jv.

Balduin der Schrecken von St. Tropez

Der Gendarm von Saint Tropez wird mit seinen Kameraden in den Ruhestand versetzt, was sie nicht hindert, noch einmal illegal Dienst zu tun.

Mittwoch, 1. November

19.45 Uhr

Donnerstag, 2. November

19.45 Uhr

Jfr.

Vorverkauf:

Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung

MIRX RAIFFEISENKASSE

Buffethilfe

wird aufgenommen

Hotel Schwarzer Adler

Landeck, Tel. 316



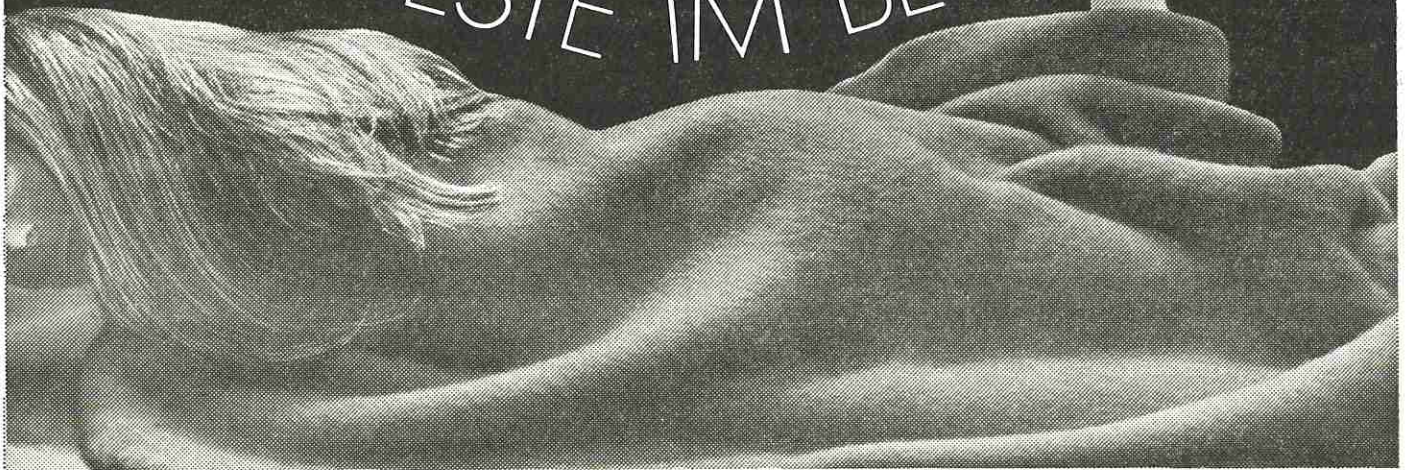
Das Kommando der Stadtfeuerwehr Landeck

dankt der Spar- u. Vorschußkasse Landeck für die großzügige Bargeldspende, die zur Einrichtung eines Büros in der neuen Feuerwehrrhalle verwendet wird.

DIE SANNWALD DECKE



DIE BESTE IM BETT



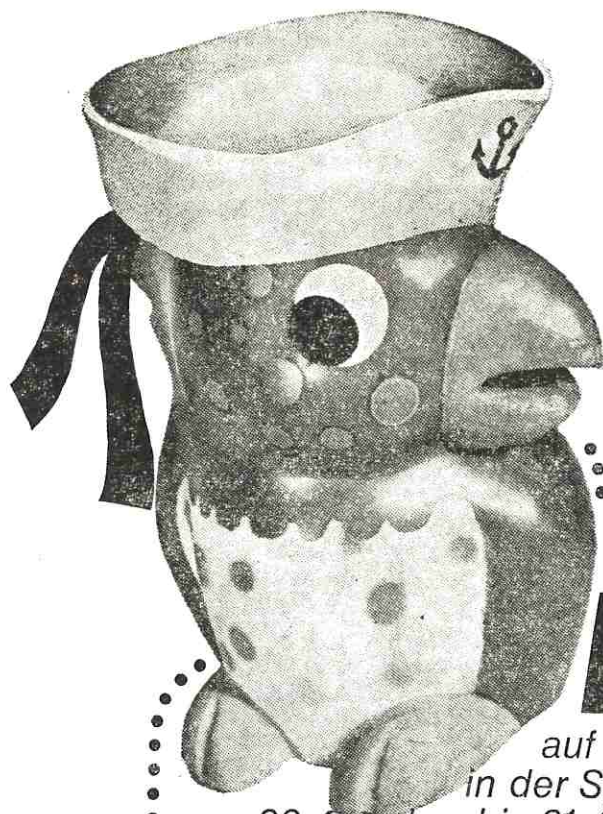
RENE SCHURWOLLE



RENE SCHURWOLLE

pesjak

Haus der Wohnkultur
Malserstr. 66 - Fischerstr. 7



Kinki,

auf Weltsparfahrt
in der Sparinformationswoche
vom 23. Oktober bis 31. Oktober 1972.

Kinki, den kleinen Papagei aus der Südsee,
gibt es als Sparbüchse bei der



Bank für Tirol und Vorarlberg

PKW-Anhänger

günstig zu verkaufen.

PROBST-REISEN St. Anton a. Arlberg
Tel. 05446-2332

VW-Combi, Type 2616, Bauj. 62, Blechschaden,
ansonsten in gutem Zustand, neuwertige Reifen u.
Ketten zu verkaufen.

Pittl Norbert, Installateur, Zams, Bruggfeldstr. 34
Telefon 9604

venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

**Wegen
Wintereinbruch
ist der Fahrbetrieb ab sofort
eingestellt!**

Was hat Pariser Kindermode mit dem Winter im Bezirk Landeck zu tun? Und mit Pesjak?

Das ist ungewöhnlich. Sicher. Doch auch wieder verständlich. Denn Pesjaks Haus des Kindes ist das einzige Kinderfachgeschäft Westtirols. Mit dem größten Sortiment an Kinderbekleidung. Das verpflichtet! Deshalb hat Pesjak keinen Weg gescheut, um die berühmteste französische Kinderbekleidungsfirma zu gewinnen.

ABSORBAS, Paris! Exklusive, sportliche, schicke Kinderbekleidung.

Im Kombi-Look: Overalls, Blazer, Hosen, Leibröcke, Pullover, Stutzen.

In Farbe und Dessin abgestimmt. Gerade das Richtige für den Winter!

Auch sonst hat das führende Kinderfachgeschäft viel zu bieten. Alles für die kalten Tage. Für Schule, Sport und Freizeit. Zu vernünftigen Preisen:

| | | |
|---|----|---------------|
| Mäntel reine Wolle, mit Kapuze, von Gr. 2-14 | ab | 549.— |
| Jacken Karo, Plüsch gefüttert, schick zu Hosen passend | | 509.— |
| Anoraks u. Schianzüge einmaliges Großangebot, alle Top-Modifarben, rutschfeste Materialien | ab | 536.— |
| Hosenkleider aus Vevenit, liebe Modelle mit einfarbiger oder kariert Hose | ab | 328.— |
| Hosen Flanell, Samtjeans, alle Größen | ab | 179.— |
| Overall Perlon wattiert, schöne Modifarben | ab | 399.— |
| Trägerröcke Schotten-Karo, flott und sportlich | ab | 179.50 |

Dazu **Pullover und Pullis** in einer Vielfalt von Farben, Mustern und Faconen! Modisch neu sind auch **Strumpfhosen und Stutzen**, die farblich auf Mäntel, Röcke und Pullis abgestimmt sind.

Im Hause des Kindes stimmt eben alles. Die Auswahl, die Bedienung und der Preis. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Auf bald! Ihr

Haus des Kindes

pesjak hat's